

Oberes Rheintal
Marbach

Der Sommer der Erinnerung

22.08.2005 Anna S. Wendel



Trotz Regen – immerhin die Erinnerung an einen Sommer fanden die Besucherinnen und Besucher des sechsten "Holiday Fever" in Marbach.

Zum sechsten Mal liess die «Feriengmbha» dieses Jahr das «Holiday Fever» zu einem kleinen Open Air mit der besonderen Mischung werden. Zur besonderen Mischung gehörte vergangener Freitag aber vor allem Regen. So viel sogar, dass die beiden Zelte voll waren von schlammigen Schuhen mit deren Besitzer. Das leichte Sommergefühl liessen sich die Besucherinnen und Besucher trotzdem nicht verderben, zumal man sich an die unübliche Niederschlagsmenge dieser Saison schon fast ein bisschen gewöhnt hatte. Andererseits aber weil die drei Bands für den nötigen warmen Palmen- und Südsee-Rhythmus sorgten und den Sommer aus den grauen Ecken des Gedächtnis lockten.

Warmtanzen

«Two drinks for one» galt zwischen 19.30 und 20.30 Uhr. Ein «warm up», ein Aufwärmen, das für die nötige Sommerwärme sorgte. Und für die richtige Stimmung, die Vorfreude auf das, was kommen sollte.

Den musikalischen Anfang machte um 20.30 Uhr die Rockband «Goodron» aus Luzern, die, obwohl sie erst auf ein knapp zweieinhalbjähriges Bestehen zurückschauen kann, immerhin bereits zwei CDs produziert und den Titeltrack zum Schweizer Film «The Last Hope» geschrieben hat. Man tanzt sich den Regen aus den Knochen.

Von Punk-Crossover zu Ska

Um 22 Uhr konnte man auch die Rheintaler Punk-Crossover-Band «Brainwave» endlich wieder einmal live auf der Bühne antreffen. Zumal man – nachdem sie im Jahr 2003 am Lustenauer Szene-Open-Air unter anderen zusammen mit «Gotthard», «Tocotronic» und «Seed» auftraten und 2004 ihr Debüt-Album «Fellow passengers sight» taufte – eher selten von ihnen zu Hören bekam.

Als um 23.30 Uhr dann die neunköpfige Zürcher Ska-Band «Alaska» die Bretter betrat – mit Trompeten und Posaunen, Gitarren und gelegentlichen Reggae-Phrasen – konnten die wenigsten mehr davon abgehalten werden, mit den Zehen zu wippen und mit dem Kopf zu nicken und sich an den letztjährigen Sommer oder an den diesjährigen All-Inclusive-Urlaub zu erinnern. Auch von diesen Newcomern gibt es seit März ein Debüt-Album, namentlich «Claiming Land» – ein fulminantes Ska-Feuerwerk der Extraklasse.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Es bleibt für nächstes Jahr zu hoffen: auf ein weiteres gemütliches und familiäres Open Air der «Feriengmbha», auf noch mehr Musik und auf einen Sommer, der endlich wieder mehr verspricht als Regen und Temperaturen um die 15 Grad.

 [Printversion](#)

 [Artikel versenden](#)

 [Leserbrief](#)

Copyright © 2005 [Rheintalische Volkszeitung](#)
[rva Druck und Medien AG](#), Kesselbachstrasse 40, 9450 Altstätten